

Dokuments gefaßt. Darin spielt die Weiterentwicklung der Bewegung der Messe der Meister von morgen in unserem Betrieb als jährlicher Höhepunkt in der Neuerertätigkeit und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit unter der Jugend eine große Rolle. Ausgegangen wird dabei von der Frage, wie muß sich die Initiative der Messe der Meister von morgen in den nächsten Jahren entwickeln, um immer mehr Bestandteil der klassenmäßigen Erziehung der Jugend zu werden. Die Zahl der Exponate der Messe der Meister von morgen und der an der Entwicklung und Herstellung beteiligten Jugendlichen nahm in unserem Werk in den letzten Jahren ständig zu. Zieht man Bilanz zwischen dem VI. und VII. Parteitag, so stieg die Zahl der Beteiligten von 265 1963 auf 2200 in diesem Jahr an. Auf den Betriebsmessen, die zu Ehren des VII. Parteitages gegenwärtig stattfindenden, wollen wir einen ökonomischen Nutzen von 750 TMDN erarbeiten. Es ist uns klar, daß die Entwicklung echter Spitzenleistungen nur unter Einbeziehung vieler junger Arbeiter, Ingenieure, Wissenschaftler, Lehrlinge und Studenten möglich ist. Aus diesem Grunde begannen wir im vorigen Jahr Vormessen in den Jugendkollektiven am Arbeitsplatz durchzuführen. Waren es 1966 erst 23 Vormessen, so fanden sie dieses Jahr schon in 62 Kollektiven statt. Mit dieser Form der Messen wollen wir erreichen, daß erstens noch mehr Jugendliche in die sozialistische Gemeinschaftsarbeit einbezogen werden und daß zweitens die FDJ-Gruppen eine größere Möglichkeit haben, Einfluß zu nehmen auf die Neuerertätigkeit der Jugend und auf die Aufgabenstellung an die Kollektive. Denn, um das bereits Gesagte zu unterstreichen, auch der Messe der Meister von morgen kann nur eine entscheidende Rolle bei der Durchsetzung der perspektivischen Aufgaben zukommen, wenn den Jugendkollektiven sich daraus ergebende Schwerpunktaufgaben übertragen werden und sie auf der Messe der Meister von morgen Rechenschaft über die geleistete Arbeit geben.

Die Erringung von Goldmedaillen auf der Leipziger Messe für Geräte, die Jugendkollektive entwickelt, konstruiert und gefertigt haben, zeigt deutlich, was die Jugend zu leisten imstande ist. Im Auftrag aller Jugendlichen des VEB Carl Zeiss möchte ich erklären, uns verbindet nichts, aber auch gar nichts mit der imperialistischen Bundesrepublik. Aber wir stehen fest zu unserem sozialistischen Vaterland, der sozialistischen DDR, in der wir unsere Entwicklung genommen haben und die uns eine herrliche, große Perspektive bietet. Ich verspreche heute, hier auf dem VII. Parteitag, dem Zentralkomitee unserer Partei und unserem Genossen Walter Ul-